

Auszubildende starten bei Siemens

- **Rund 2.170 Auszubildende und dual Studierende beginnen bei Siemens an 20 Standorten ihr Berufsleben**
- **Ausbildung noch stärker an die Erfordernisse der Digitalisierung angepasst**
- **27 Teilnehmer im internationalen Ausbildungsprogramm in Berlin**

Bei Siemens starten am kommenden Montag allein in Deutschland wieder rund 2.170 junge Menschen an 20 Standorten ihre Berufsausbildung. Etwa 1.530 bildet Siemens für den eigenen Bedarf aus, weitere 640 kommen von externen Partnerunternehmen hinzu. Die fortschreitende Digitalisierung der Arbeitswelt nimmt bei Siemens eine immer bedeutendere Rolle ein – auch in der Ausbildung. Was 1891 in so genannten Lehrlingsecken begann, wird heute in modernen, innovativen Trainingscentern fortgeführt.

„Die Ausbildung ist bei Siemens eine der tragenden Säulen für die Zukunft unseres Unternehmens. Mit der Digitalisierung erleben wir in puncto Ausmaß und Geschwindigkeit den größten Strukturwandel seit Jahrzehnten. Deshalb passen wir unsere Ausbildung ständig an neue Erfordernisse an, um unsere Azubis bestmöglich fit für die Zukunft zu machen“, sagte Thomas Leubner, Leiter der Abteilung Learning and Education.

Seit dem Einstelljahr 2017 integriert Siemens relevante Themenfelder der Digitalisierung wie z. B. Data-Analytics, Softwareentwicklung oder Datensicherheit in die betrieblichen Ausbildungspläne aller Ausbildungs- und dualen Studiengänge. Dabei wurde auch die didaktische und methodische Vermittlung überarbeitet und in Leuchtturmprojekten mit Ausbildern evaluiert und erprobt, ehe sie in allen Trainingscentern bundesweit umgesetzt wird. Außerdem eröffnete Siemens im Frühjahr dieses Jahres in Frankfurt eines seiner modernsten Ausbildungszentren in Deutschland, in dem modernste Technologien und Lehrmethoden zum Einsatz

kommen.

Insgesamt liegt der Schwerpunkt der Ausbildung in diesem Jahr mit einem Anteil von rund 80 Prozent wie in den Vorjahren auf technischen und IT-Berufen. Etwa 40 Prozent der Ausbildungsplätze entfallen auf duale Studienplätze. Während die Auszubildenden ihren IHK-Abschluss als Ziel haben, schließen die dual Studierenden ihr Studium – oft mit zusätzlichem IHK-Abschluss – als Bachelor of Engineering oder Bachelor of Science ab.

Zum siebten Mal startet auch ein neuer Jahrgang der internationalen Ausbildungsinitiative von Siemens: 27 junge Menschen aus 15 Ländern nehmen am International Tech Apprenticeship@Siemens (ITA@S) in Berlin teil, darunter Azubis aus Irak, Pakistan, Nigeria und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Sie werden von ihrer jeweiligen Siemens-Regionalgesellschaft nach Berlin entsandt. Dort erlernen sie den Beruf des Elektroniklers für Betriebstechnik oder des Mechatronikers. Insgesamt absolvieren zurzeit rund 106 junge Leute aus dem Ausland im Rahmen des ITA@S eine Ausbildung in Berlin.

Mit weltweit insgesamt rund 11.400 Auszubildenden und dual Studierenden ist Siemens einer der größten und innovativsten privaten Ausbildungsbetriebe weltweit. In Deutschland bildet Siemens rund 8.800 Azubis und dual Studierende aus – für den Konzern rund 6.500 und für externe Partnerunternehmen zusätzlich rund 2.300 Azubis und dual Studierende. Im Ausland bietet Siemens rund 2.600 jungen Leuten eine berufliche Zukunft. In die Ausbildung der Jugendlichen investierte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr 2017 weltweit mehr als 240 Millionen Euro, davon knapp 190 Millionen Euro in Deutschland.

Zusätzlich bilden in Deutschland Siemens Gamesa und Siemens Healthineers aus und veröffentlichen selbständig ihre Ausbildungszahlen.

Diese Presseinformation sowie weiteres Material finden Sie unter

www.siemens.com/press/PR2018080289CODE

Weitere Informationen zum Thema Ausbildung unter www.siemens.com/ausbildung

Ansprechpartner für Journalisten

Wolfram Trost

Tel.: +49 89 636-34794; E-Mail: wolfram.trost@siemens.comFolgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.